



BHP MICHAELKIRCHSTRASSE 17/18 10179 BERLIN

BERUFS- UND FACHVERBAND HEILPÄDAGOGIK E.V.

Für Menschen. MitMenschen.

BHP NEWSLETTER Juli 2015

Inhalt

Teil 1: BHP Informationen

Seiten 2 – 7

Internationaler Kongress | 80. Deutscher Fürsorgetag | Berliner Gespräch | Tagung Exekutivkomitee | Gemeinsame Sitzung | Inklusionstag NRW | Berufungen | Förderpreis 2016 | heilpaedagogik.de | Fachbeirat | Publikation zur BFT 2014 | BHP Jahrestagung | Mitgliederbefragung | Tarifverhandlungen | Aus der EAH

Teil 2: Aktuelles aus Politik, Verbänden und Institutionen

Seiten 8 - 10

Dialog Erziehungshilfe | Veranstaltung UN-BRK | Studierende betreuen Flüchtlinge | Parcours für Menschen mit Behinderung | Bertelsmann-Studie | Modellprojekt vorgestellt

Teil 3: Weitere Termine und Veranstaltungen

Seite 11

BHP BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

MICHAELKIRCHSTRASSE 17/18 10179 BERLIN T +49 (0) 30 40 60 50-60 F +49 (0) 30 40 60 50-69 INFO@BHPONLINE.DE WWW.BHPONLINE.DE

BERLINER SPARKASSE KTO 63 611 058 BLZ 100 500 00 IBAN DE24 1005 0000 0063 6110 58 SWIFT (BIC) BE LA DE BE XXX

BERUFSVERBAND DER HEILPÄDAGOGINNEN UND HEILPÄDAGOGEN FACHVERBAND FÜR HEILPÄDAGOGIK (BHP) E.V. VR 25622 B AG BERLIN-CHARLOTTENBURG

Teil 1: BHP Informationen

Internationaler Kongress | 49. BHP Bundesfachtagung – Onlineanmeldung möglich

Auf der Internetseite zur BHP Bundesfachtagung www.heilpaedagogikwirkt.de besteht nun die Möglichkeit zur Onlineanmeldung für den Internationalen Kongress | zur 49. BHP Bundesfachtagung vom 13.-15. November 2015 in der Urania Berlin. Unter dem Motto „HEILPÄDAGOGIK - SINN | STRUKTUR | PERSPEKTIVE / OBJECTIVES | STRUCTURES | PERSPECTIVES“ werden mehr als 600 Heilpädagogen/innen sowie Vertreter/innen verwandter Fachdisziplinen erwartet. Weitere Informationen: www.heilpaedagogikwirkt.de

80. Deutscher Fürsorgetag – Gauck am Stand des BHP

Der BHP war vom 16. bis 18. Juni 2015 mit einem eigenen Stand auf dem 80. Deutschen Fürsorgetag präsent, der unter dem Motto „Teilhabe und Teil sein“ stand. Bundespräsident Joachim Gauck eröffnete die Veranstaltung und besuchte während seines offiziellen Rundganges auch kurze Zeit den Stand des BHP. Geschäftsführer Kai-Raphael Timpe informierte ihn über die Arbeit von Heilpädagogen/innen und übergab zwei Publikationen des BHP Verlages. Gauck bedankte sich und wünschte dem BHP sowie allen Heilpädagogen/innen weiterhin viel Erfolg in ihrer Arbeit. Am 2. Tage standen u.a. Redebeiträge von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sowie Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig auf dem Programm. Auch der 80. Deutsche Fürsorgetag bot den Teilnehmenden eine breite, interessante Programmpalette, u.a. mit 3 Symposien sowie über 40 Workshops und Fachvorträgen. Darüber hinaus bestanden zahlreiche Möglichkeiten zum Gedankenaustausch und zur Diskussion mit den Experten/innen aus allen Bereichen, die die Vertreter/innen des BHP vor Ort rege nutzten. Ganz gleich, ob Interesse an Fachliteratur des Verlages, Fragen zum Arbeits- und Tarifrecht, Weiterbildungen der EAH oder auch dem Verband selbst – der BHP Informationsstand war an allen drei Tagen stark von interessiertem Publikum frequentiert. Weitere Informationen: www.bhponline.de

Berliner Gespräch zur Heilpädagogik

„Aktuelle Entwicklungen und Handlungsbedarfe in der Frühförderung“ war der Titel des 1. ‚Berliner Gespräches zur Heilpädagogik‘ in diesem Jahr, das am 29. Mai in der Bundesgeschäftsstelle des BHP stattfand. Auf dem Podium diskutierten dazu Gitta Hüttmann (Vorsitzende der Bundesvereinigung für interdisziplinäre Frühförderung e.V. – ViFF), Sabine Haberkorn (Praxis für Heilpädagogik und Interdisziplinäre Frühförderstelle Kiel) sowie Alfons Polczyk (Leiter des Referats Prävention, Rehabilitation und Teilhabe von behinderten Menschen im Bundesministerium für Arbeit und Soziales) unter der Moderation von BHP Geschäftsführer Kai-Raphael Timpe. Der BHP setzt sich für die Anerkennung

heilpädagogischer Leistungen für nicht eingeschulte Kinder als Frühförderleistung ein. In Bezug auf die Komplexleistung Frühförderung fordert der BHP u.a. eine höhere Akzeptanz von interdisziplinärem Austausch auch durch bessere Abrechnungsmöglichkeiten. Der BHP wird den Prozess der Novellierung der Frühförderungsverordnung (FrühV) beobachten und dazu Stellung nehmen. Ziel der ca. 75 Minuten langen Diskussionsrunde war es, zu erörtern, welche fachlichen Weiterentwicklungen in der Frühförderung notwendig sind, um ein niederschwelliges und familienorientiertes Leistungsangebot zu gewährleisten.

Weitere Informationen: www.bhponline.de

Exekutivkomitee der IGhB tagte in Luxemburg

Vom 01.–03. Mai 2015 war der Luxemburgische Berufsverband ALPC, Association Luxembourgeoise des Pédagogues Curatifs, Gastgeber der Frühjahrssitzung des Exekutivkomitees der IGhB. Der gesamte Vorstand des luxemburgischen Verbandes begrüßte die europäischen Gäste und nahm fast durchgängig an der Sitzung teil, die in den Räumlichkeiten von AVR stattfand.

Weitere Informationen: www.avr.lu, www.bhponline.de

Gemeinsame Sitzung

Der Beirat der Landesbeauftragten tagte am Freitag, dem 29. Mai 2015, in den Räumen der Bundesgeschäftsstelle. Einen Tag später, am 30. Mai, fand dann die turnusgemäße gemeinsame Sitzung mit dem Vorstand statt.

Weitere Informationen: www.bhponline.de

Inklusionstag NRW

Unter dem Titel „Vielfalt leben - Perspektivwechsel Inklusion“ wird die Bürgerstiftung Rheinviertel am 25.09.2015 in Bonn-Bad Godesberg in Kooperation mit dem BHP e.V. einen Inklusionstag von 12 bis 20 Uhr veranstalten. Durch das Programm für Fachleute und interessierte Bürger führt der WDR-Moderator Martin Blachmann. Weitere aktive Gäste werden u.a. Sandra Roth, die in ihrem Buch „Lotta Wundertüte“ das Leben mit ihrer Tochter zwischen Bobbycar und Rollstuhl beschrieben hat und Rainer Schmidt, vielen als Pfarrer, Sportler oder Kabarettist bekannt, sein. Als Best Practice-Beispiel wird sich unter anderem das inklusive Kindergartennetzwerk Bad Godesberg der Bürgerstiftung Rheinviertel präsentieren.

Die Bürgerstiftung Rheinviertel blickt anlässlich ihres 10jährigen Bestehens auf die rege Entwicklung ihrer Arbeit im Rahmen des inklusiven Gesamtkonzeptes für alle Altersstufen zurück. Im Fokus steht hierbei, gemeinsam mit der Landesgruppe des BHPs, auf den bisherigen Prozess der Inklusion zu schauen und dabei konkrete Zukunftsperspektiven und mögliche Wege aufzeigen. Dazu dienen Vorträge, wie ein Beitrag der Bonner Montagstiftung durch Frau Rokuß

(angefragt), oder auch der bunt besetzte Marktplatz mit unterschiedlichsten Ständen, an denen sich verschiedene Einrichtungen und Bildungsstätten aus NRW vorstellen. Auch wird für das leibliche Wohl während des Tages gesorgt.

Die Landesgruppe NRW ist vor allem an der fachlichen Vorbereitung intensiv beteiligt und stellt sich damit zum wiederholten Mal nach den Fachtagen 2001 und 2013 den Herausforderungen des Inklusionsprozesses.

Über die Veranstaltung in dem pastoralen Zentrum St. Marien können sich alle Interessenten aus NRW und anderswo über www.bhponline.de/bhp-landesgruppe-nordrhein-westfalen, sowie www.buergerstiftung-rheinviertel.de informieren und ab sofort anmelden. Die Tagungsgebühr (inkl. Abendveranstaltung) beträgt preiswerte 25 Euro, Studenten bezahlen einen ermäßigten Beitrag.

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Birgitta Gastreich, akademie@godesberg.com; Karen Riemann, karen.riemann@web.de; Doris Albert, doris.albert@bhponline.de

Berufungen

Der Vorstand berief in seiner Sitzung vom 29. – 31. Mai 2015 Tanja Puttlitz als Regionalsprecherin für Berlin (Landesgruppe Berlin/Brandenburg) und Jens Arnold als Regionalsprecher für Dortmund | Bochum (NRW). Herr Arnold übt das Amt gemeinsam mit Kistin Schmidt aus.

Weitere Informationen: www.bhponline.de

Förderpreis 2016 - jetzt bewerben!

Der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) e.V. verleiht im Jahr 2016 in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Internationalen Archivs für Heilpädagogik einen Förderpreis für herausragende Abschlussarbeiten heilpädagogischer Ausbildungs- und Studiengänge. Der Preis ist mit einer Veröffentlichung der ausgewählten Arbeiten im BHP Verlag und einer Einladung zur Bundesfachtagung des BHP 2016 in Berlin dotiert. Bewerbungen sind noch bis zum 31.12.2015 möglich.

Ausführliche Informationen sind unter www.archiv-heilpaedagogik.de abrufbar.

heilpaedagogik.de/Redaktions- und Anzeigenschluss

Die Ausgabe 3/2015 der BHP Fachzeitung erscheint in der 3. Juliwoche. Darin werden neben den obligatorischen Fachinformationen u.a. das Programm zum Internationalen Kongress und der 49. Bundesfachtagung des BHP vom 13.-15. November 2015 sowie die Einladung zur Mitgliederversammlung enthalten sein. Für die darauf folgende Nummer 4/2015 ist der Redaktionsschluss der 20. August 2015 und der Anzeigenschluss der 1. September 2015. Die Zeitung erscheint in der 3. Oktoberwoche. Weitere Informationen: www.bhponline.de

Fachbeirat Teilhabe- und Handlungsfelder

Das Positionspapier P.06 „Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in der Frühförderung“ wurde neu erarbeitet und ist beim BHP Verlag zum Preis von 1,00 € erhältlich.

Zur Sitzung des Fachbeirates am 26./27. Juni 2015 war Frau Pia Witthöft, Ombudsstelle Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt bei Menschen mit Behinderungen, zum Expertengespräch eingeladen. Eindrucksvoll stellte sie die Notwendigkeit einer Anlaufstelle für Menschen mit Behinderungen, deren Angehörigen sowie Fachpersonal zu Fragen sexualisierter Gewalt dar. Darüber hinaus waren sich alle Beteiligten einig, dass Inhalte zu Sexualität und sexualpädagogischen Konzepten weitaus stärker Eingang in Ausbildungen und Studiengänge finden müssen.

Weitere Informationen: www.bhponline.de

Publikation zur Bundesfachtagung 2014 erschienen „HEILPÄDAGOGIK – Die KUNST der kleinen Schritte“

Die Publikation enthält über 20 Beiträge zur Bundesfachtagung im November 2014. In Fachbeiträgen wie auch Praxisbeispielen widmen sich verschiedene Autoren wie Ulrich Scheibner, Trudi Baum, Bernd Traxl oder Ursula Scherrer den Wirklichkeiten und Gestaltungsmöglichkeiten des heilpädagogischen Handelns und berichten über ihre kleinen Schritte zu einer gelingenden heilpädagogischen Professionalität.

Aus dem Inhalt:

- Heilpädagogik im Spannungsfeld von Inklusion und Exklusion
- Inklusion extrem? – Die KUNST der kleinen Schritte zwischen medizinisch Möglichem und menschlich Machbarem
- Die Heilpädagogik: Ist sie die Kraft zur Neugestaltung für behinderte Menschen?
- VorSchulPiraten – ein bewegungs- und handlungsorientiertes Gruppenförderprogramm für Schulkinder.

Der Titel kann beim BHP Verlag per Mail bestellt werden.

Weitere Informationen: www.bhpverlag.de; info@bhpverlag.de

BHP Jahrestagung für Selbstständige in Darmstadt

Bereits zum vierten Mal in Folge fand am 17./18. April die Jahrestagung „Selbstständig als Heilpädagogin/Heilpädagoge statt. Getagt wurde an der evangelischen Hochschule in Darmstadt. Den Teilnehmenden bot sich ein vielfältiges Angebot rund um das Thema Selbstständigkeit. Besonderen Anklang fand dabei der Vortrag „Das Persönliche Budget – Wir machen ´s einfach!“ von Kerstin Steinfurth, Büro des Landesbehindertenbeauftragten Rheinland-Pfalz und Carsten Trimpop, Experte in eigener Sache, der sich seine gewünschten Leistungen selbst einkauft. Beide berichteten über dieses Instrument, welches

das Wunsch- und Wahlrecht in den Vordergrund stellt und somit ein Mehr an Selbstbestimmung und Selbstständigkeit ermöglicht. Darüber hinaus standen weitere Fachvorträge, wie z.B. „Die heilpädagogische Praxis als Akteurin der Sozialraumgestaltung“ von Prof. Erik Weber sowie eine Podiumsdiskussion „Klient – Träger – Anbieter. Eine Dreiecksbeziehung“ auf dem Programm. Am Samstag konnten sich die Teilnehmenden in zahlreichen Workshops u.a. über sozialrechtliche Grundlagen des Leistungs- und Leistungserbringungsrecht, die Erstellung eines Businessplans, Autismus spezifische Förderung, Fragen der Personalgestaltung und zu Perspektiven und Entwicklungschancen heilpädagogischer Praxen, die schon seit vielen Jahren auf dem sozialen Markt tätig sind, informieren. Weitere Informationen: www.bhponline.de

Mitgliederbefragung des BHP

Der BHP führt noch bis September 2015 eine Mitgliederbefragung auf der Internetseite www.bhponline.de durch. Mithilfe dieser Befragung soll ermittelt werden, wie die aktuellen Leistungen und Angebote des Verbandes eingeschätzt werden. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme! Bei Fragen wenden Sie sich gerne mit einer Email an die BHP Geschäftsstelle (info@bhponline.de). Die Ergebnisse sind dann in der Ausgabe 01 2016 der BHP Fachzeitschrift „heilpaedagogik.de“ nachzulesen.

Tarifverhandlungen im SuE

Der BHP informiert auf seiner Internetseite www.bhponline.de ständig über die aktuellsten Entwicklungen in den gegenwärtigen Verhandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst. Diese können in der Rubrik „aktuell“ dort ständig abgerufen werden.

Aus der EAH

Berufsbegleitender Studiengang Heilpädagogik (BA) – Inklusion und Partizipation

Für das Sommersemester 2016 ist ein nächster Start des berufsbegleitenden Studiengangs Heilpädagogik (BA) – Inklusion und Partizipation an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) geplant. Dieser Studiengang wurde in Kooperation zwischen dem BHP e.V. und der KHSB entwickelt. Er baut auf den Kompetenzen und Erfahrungen staatlich anerkannter Heilpädagoginnen und Heilpädagogen auf und umfasst fünf Semester (das fünfte Semester ist nicht mehr mit Präsenzzeiten belegt, sondern dient der Erstellung der Bachelor-Thesis).

Der BHP bietet ein studienbegleitendes Mentoring-Programm an, das zusätzliche Anregungen und Inhalte vermittelt, die fachlicher und kultureller Art sind. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2015.

Interesse? Gerne berät die Fachreferentin der EAH umfassend zu allen Fragen: michaela.menth@eahonline.de, 030 – 40 60 50 70.

Weiterbildungsreihe „Heilpädagogische Familienhilfe“

Im Juni 2015 startete die neue Weiterbildungsreihe „Heilpädagogische Familienhilfe“. Das Kinder- und Jugendhilferecht im SGB VIII umfasst mit dem § 31 einen Leistungskatalog, der Familienhilfe als ein sozialpädagogisches Angebot beschreibt. In der Praxis zeigt sich dabei jedoch, dass in der Familienhilfe nicht ausschließlich sozialpädagogische Berufsgruppen, sondern auch die Qualifikationen und Kompetenzen anderer Berufsgruppen gefragt sind. Gerade in Fällen von komplexen Erschwernissen und dem Auftreten von Behinderungen in der Familie ist es sinnvoll und notwendig, eine Heilpädagogische Familienhilfe zu installieren. Heilpädagogische Familienhilfe bedeutet, dass ein (meist multiprofessionelles) Team mit einer Familie zusammenarbeitet und dass die Hilfe individuell auf die Bedarfe der einzelnen Familienmitglieder abgestimmt wird. Die Weiterbildungsreihe „Heilpädagogische Familienhilfe“ wird im kommenden Jahr wieder angeboten.

Weiterbildungsförderung

Der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) e.V. ist seit kurzem berechtigt, den Zusatz „Staatlich anerkannte Einrichtung nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern“ zu führen. Das bedeutet, dass Unternehmen mit Sitz, Niederlassung oder Betriebsstätte in Mecklenburg-Vorpommern einen Antrag auf Bildungsgutschein zur Förderung von EAH Weiterbildungen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen können.

Auch zu anderen Förderinstrumenten beraten wir Sie gerne.

Für EAH Weiterbildungen stellen wir auf Anfrage Anträge zur Anerkennung als Bildungsurlaub.

EAH Weiterbildungen

Für folgende Weiterbildungen bieten wir Ihnen Plätze an:

Historische Kolloquien

H 1 Paul Moor: Leben und Werk

18. – 19. September 2015 in Trebnitz

Einzelveranstaltungen:

E 17 Der Index für Inklusion – seine Umsetzung in Kindertageseinrichtungen

05. September 2015 in Berlin

E 19 Philipp zappelt nicht mehr – er zaubert jetzt!

09. – 10. Oktober 2015 in Heidelberg

E 20 Von der heilpädagogischen Diagnostik zum Förderplan und heilpädagogischen Gutachten | Entwicklungsbericht

09. – 10. Oktober 2015 in Hannover

E 21 Planung und Gründung einer Heilpädagogischen Praxis
23. – 24. Oktober 2015 in Essen

E 22 Heilpädagogik wirkt – auch in Ihrer Organisation
05. – 06. November 2015 in Kassel

Weiterbildungsreihen

W 2 Heilpädagogische Diagnostik

W 2.15 Schulfähigkeit – was heißt das unter Berücksichtigung der UN-BRK?
05. – 06. September 2015 in Dortmund

W 2.16 Entwicklungsdiagnostik
18. – 19. September 2015 in Neumünster

W 2.17 Prinzipien der entwicklungspsychologisch orientierten Diagnostik
18. – 19. September 2015 in Stuttgart

W 2.18 Projektive Verfahren in der heilpädagogischen Praxis
25. – 26. September 2015 in Abensberg

W 2.19 Spielbasierte und spielerische Diagnostik bei Kindern mit Entwicklungs-
und Verhaltensauffälligkeiten
25. – 26. September 2015 in Freiburg

W 2.20 Biografische Anamnese und Existenzanalyse
03. – 04. Dezember 2015 in Berlin

W 7 Heilpädagogisches Handlungsfeld Autismus

W 7.7 Autistische Jugendliche und Erwachsene – Arbeiten als
Entwicklungsaufgabe

07. – 08. September 2015 in Nordhausen

W 7.8 Menschen mit Asperger-Störung und High-functioning-Autismus besser
verstehen

02. – 03. November 2015 in Nordhausen

Weitere Informationen zu allen Meldungen der EAH: www.eahonline.de

Teil 2: Informationen aus Politik, Verbänden und Institutionen

Dialog Erziehungshilfe

Das neue Heft „Dialog Erziehungshilfe“ widmet sich dem 25jährigen Bestehen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. Es erschien Anfang Juli und beinhaltet u.a. folgende Themen:

- Von der integrativen zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (Dr. Heike Schmid-Obkirchner, Leiterin des Referats 512 - Rechtsfragen der Kinder- und Jugendhilfe im BMFSFJ)
- Ein Blick zurück in die Zukunft. Ein allgemein rückblickender, einordnender und in die Zukunft schauender Beitrag zu 25 Jahren KJHG (Maria Kurz-Adam, Jugendamtsleiterin München)
- 25 Jahre Hilfen zur Erziehung im SGB VIII – Statistische Befunde fachlich interpretiert. (Sandra Fendrich, Jens Pothmann, Agathe Tabel, TU Dortmund)
- Landesjugendämter im Wandel (Birgit Zeller, Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter)
- Jugendämter - Hohe Ansprüche und wachsende Aufmerksamkeit (Claudia Völcker, Jugendamt Speyer)
- Fachliche Veränderungen und neue Herausforderungen aus Sicht eines freien Trägers (Rainer Kröger, AFET-Vorsitzender, Geschäftsführer Diakonieverbund Schweicheln)
- 25 Jahre Hilfen für junge Volljährige – Skizze einer Zwischenbilanz (Prof. Dr. Dirk Nüsken, ev. FH Bochum)
- Was hat sich beim Kinderschutz und den Kinderrechten getan? (Cordula Lasner-Tietze, Dt. Kinderschutzbund Bundesverband e.V.)
- Schule und Jugendhilfe. Mehr als eine Kooperationsbeziehung?! (Sabrina Brinks/Heinz Müller, Institut für sozialpädagogische Forschung-Mainz)
- Die Artikel enthalten jeweils einem Rückblick, eine Beschreibung der Gegenwart und einen Blick in die Zukunft.

Veranstaltung zur UN-BRK

Am 24. Juni 2015 fand im dbb forum berlin die Veranstaltung "Prüfung abgelegt – und nun? Die Empfehlungen des Fachausschusses zur UN-Behindertenrechtskonvention als Impulsgeber für Bund und Länder" statt. Die Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention und die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen veranstalteten die Konferenz gemeinsam. Weitere Informationen: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/monitoring-stelle/meldung/article/die-umsetzung-der-un-behindertenrechtskonvention-ist-laengst-nicht-abgeschlossen/>

Studierende betreuen Flüchtlinge

In Münster haben Studierende am Fachbereich Sozialwesen der FH Münster das Projekt „Migration und Integration in Münster“ gestartet. Dabei betreuten sie zwei Semester lang Frauen, Kinder und Jugendliche in der Flüchtlingsunterkunft am Hohen Heckenweg und zeichneten im VHS-Bürgerfunkstudio für Antenne Münster zwei Radiosendungen mit Interviews auf. Eine Ausstellung zum Projekt zeigt seit dem 2. Juli im Foyer der Volkshochschule Münster neben allgemeinen Fakten auch Umfrageergebnisse, eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema und die Visionen der Studierenden. Die Exponate sind bis zum 31. August montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr zu sehen.

Vatikan

In den Vatikanischen Museen gibt es neu einen besonderen Parcours für Menschen mit Behinderung. So kann unterwegs bspw. eine Bronzekopie der berühmten Marmorstatue „Brügger Madonna“ von Michelangelo von Menschen mit Sehbehinderung „ertastet“ werden. Nach Information von Radio Vatikan sei bei dem Rundgang insbesondere auf die Bedürfnisse blinder Kunstinteressierter eingegangen worden.

Weitere Informationen:

http://de.radiovaticana.va/news/2015/07/04/vatikanische_museen_bieten_rundgang_f%C3%BCr_sehbehinderte_an/1156042;

Bertelsmann-Studie zu Inklusionsschulen

Am Mittwoch wurde eine Umfrage von Infratest Dimap im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung vorgestellt. Nach Informationen der Zeitung DER TAGESSPIEGEL wurden bundesweit ca. 4300 Mütter und Väter schulpflichtiger Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren befragt, wie sie das gemeinsame Lernen von Schülern mit und ohne Förderbedarf bewerten. Weitere Informationen:

<http://www.tagesspiegel.de/wissen/umfrage-zu-inklusion-in-der-schule-eltern-mit-inklusionserfahrung-haben-weniger-vorbehalte/11992552.html>

Modellprojekt vorgestellt

Am 22. Juni 2015 stellten der Staatssekretär im Bundesfamilienministerium, Ralf Kleindiek, die Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Verena Bentele, der Missbrauchsbeauftragte der Bundesregierung, Johannes-Wilhelm Rörig, sowie die Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und – vernachlässigung e.V. in Berlin ein neues Modellprojekt vor, mit dem vor allem Mädchen und Jungen mit Behinderung vor sexuellem Missbrauch geschützt werden sollen. Weitere Informationen:

http://www.behindertenbeauftragte.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2015/PM12_SexualisierteGewalt.html

.....

Teil 3: Weitere Termine und Veranstaltungen

Wissenschaftliche Jahrestagung der bke, vom 24. bis zum 26. September 2015, Hannover, <http://www.bke.de/virtual/fachkraefte/WJT2015.html?SID=0BA-60E-D1A-37D>

„Mutterschaft sichtbar machen. Sorgepraxis zwischen mütterlicher Verantwortung und wissenschaftlicher Vernachlässigung“, 25. September 2015, Frankfurt, www.gffz.de

Fachtagung „Die heilpädagogische Dienstleistung zwischen Profession und Verwaltung – Perspektiven im Dialog – Ein Praxisdiskurs zum Thema“, 28.9.2015, Augsburg, <http://www.praxis-stuhler-seitel.de/fachtagung/allgemeine-infos>

Kindliche Sexualität – Zwischen sexueller Bildung und Schutz vor Missbrauch“ am 9./10. Oktober 2015 in Erfurt., www.liga-kind.de

Tagung: „forschen und promovieren in der sozialen arbeit“, 15.-16.1.2016, Berlin, <http://dgsainfo.de/fachgruppen/promotionsfoerderung.html>